

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz	Max Hauri, Gemeindeammann
Protokoll	Janine Rupp, Gemeindeschreiberin a.i.
Stimmenzähler	Brigitte Erb-Hauri Roman Zimmermann

Stimmregister

Stimmberechtigte Einwohner	928
1/5 davon	186
Anwesend sind	85
Absolutes Mehr	43

Max Hauri, Gemeindeammann, begrüsst die Einwohnerinnen und Einwohner im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung recht herzlich. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie alle Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

Einleitend informiert der Gemeindeammann kurz über folgende laufende Sachgeschäfte:

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Am 27. Mai 2024 traf beim Gemeinderat die Fachliche Stellungnahme zur zweiten Vorprüfung ein. Die Stellungnahme wird nun durch den Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro suisseplan Ingenieure AG geprüft und bearbeitet (Auszonungen, Ortsbildschutz – ISOS, Gewässerräume).

Melioration

Der alte Besitzstand wurde aufgenommen und lag öffentlich auf. Jeder Landwirt kennt nun seine Bodenpunkte der Flächen. Allgemein ist die Koordination, welche über drei Gemeinden erfolgt, sehr anspruchsvoll. Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit dem Kanton sehr schwierig, weil die zuständigen Ansprechpersonen dauernd ändern.

Gleichzeitig muss das ganze Projekt im Einklang mit dem Bund stehen, da ein grosser Teil der Kosten vom Bund finanziert werden.

Mittagstisch

Ab dem neuen Schuljahr wird der Mittagstisch an drei Tagen angeboten (Montag, Dienstag und Donnerstag).

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 917 Mittagessen bestellt und geliefert und im Jahre 2024 bis Ende April waren es bereits 558 Mittagessen.

Personal Verwaltung

Am 03. Juni 2024 hat Sven Keusch als Leiter Steuern seine Arbeit aufgenommen. Er wird von Michaela Steffen bestens eingearbeitet. Michaela Steffen wird weiterhin die Leitung der Abteilung Finanzen ausführen. Sven Keusch und Michaela Steffen werden sich gegenseitig stellvertreten bei Abwesenheit einer Person.

Am 01. Juli 2024 wird Miriam Wassmer ihre Tätigkeit als Gemeindeschreiberin von Staffelbach antreten. Für den Einstieg wird Miriam Wassmer durch Janine Rupp begleitet und unterstützt.

Die Stelle des Gemeindeschreibers-Stellvertreter ist noch immer vakant, infolge der fehlenden Person als Vorgesetzte. In der Zwischenzeit wird die Vakanz durch die Firma Civitas abgedeckt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

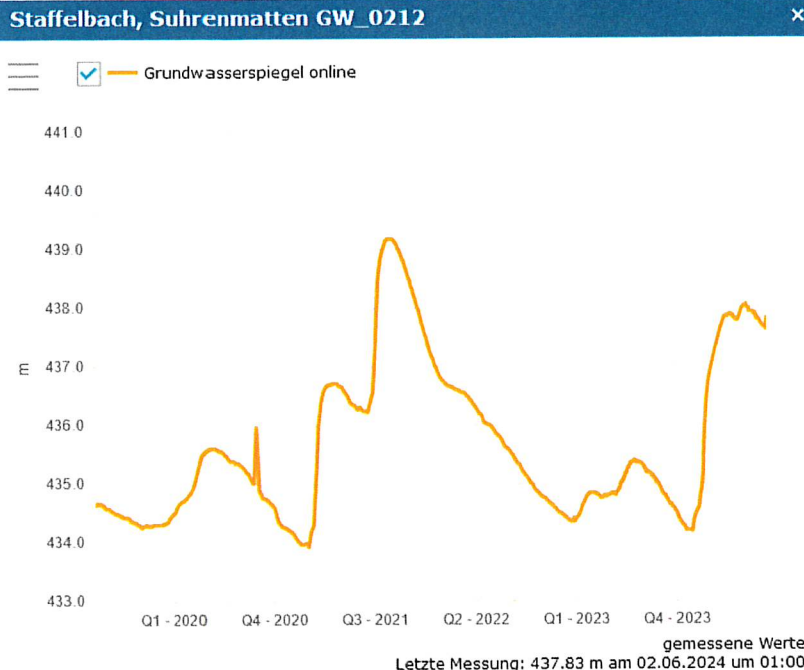
Flüchtlinge

Aktuell betreut die Gemeinde 23 Flüchtlinge. Die Aufnahmepflicht beträgt zurzeit 16.43 Flüchtlinge also 17 Personen. Die Pflicht wird erfüllt.

Neophytenbekämpfung

Es hat sich erfreulicherweise eine fleissige Neophytenbekämpfungstruppe gebildet, welche jeden Dienstagmorgen den Neophyten den Kampf ansagen. Treffpunkt ist jeweils dienstags um 09.00 Uhr beim Volg. Weitere Helfer sind herzlich willkommen.

Grundwasserstand / Situation Wasser



Der Grundwasserstand liegt auf einem erfreulich hohen Niveau von 437.83m per 02. Juni 2024. Dieser Stand wurde vor rund 2 ½-Jahren zuletzt erreicht. Die aktuellen Niederschläge tragen hoffentlich dazu bei, dieses hohe Niveau zu erhalten.

Mit diesen einleitenden Informationen erklärt der Vorsitzende die heutige Einwohnergemeindeversammlung als eröffnet. Die Einladungen zur heutigen Versammlung wurden fristgerecht zugestellt und die Akten zu den betreffenden Sachgeschäften lagen bei der Gemeindeverwaltung während der vorgeschriebenen Zeit öffentlich auf. Aktuell zählt die Gemeinde Staffelbach 928 stimmberechtigte Einwohner. Das Quorum von 1/5 (20%) davon sind 186 Stimmberechtigte. Mit 85 Anwesenden ist dieses Quorum nicht erreicht. Alle Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

Der Vollständigkeit halber erinnert Max Hauri daran, dass die Versammlung auf Tonträger aufgenommen wird.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

TRAKTANDENLISTE

EINWOHNERGEMEINDE

1. Gemeindeversammlungsprotokoll vom 27. November 2023
2. Rechenschaftsbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. Genehmigung Dienstbarkeitsverträge zu Lasten der Parzellen der Einwohnergemeinde 1588, 845, 1318 und 1393
5. Teiländerung Kulturlandplan; Arrondierung Materialabbauzone «Stoltenrain» für Boden-depot
6. Einbürgerung Giannitrapani Cristina mit den Kindern Tsafack Giulio und Aurora
7. Auflösung Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Region Suhrental-Uerkental und Genehmigung Gemeindevertrag Bevölkerungsschutz Region Zofingen
8. Kreditabrechnung «Projektierungskredit Wasserversorgung von Staffelbach»
9. Regionale Wasserversorgung Oberes Suhrental (REWA); Beitritt der Gemeinde Kirchleerau
10. Technische Betriebe oberes Suhrental; Integration Bauämter der Gemeinden Moosleerau, Kirchleerau und Staffelbach
11. Verschiedenes und Umfrage

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 1

Gemeindeversammlungsprotokoll vom 27. November 2023; Genehmigung

Colin Gerber, Präsident der Finanzkommission, liest den Protokollbericht zu Handen der Gemeindeversammlung vor. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2023 wurde von der Finanzkommission geprüft und in allen Teilen als richtig befunden. Die Finanzkommission stellt deshalb zusammen mit dem Gemeinderat den

Antrag:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2023 sei zu genehmigen.

Diskussion:

Keine.

Abstimmung:

Colin Gerber, Präsident der Finanzkommission, führt die Abstimmung durch.

Das Protokoll vom 27. November 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2023; Genehmigung

Max Hauri, Gemeindeammann, informiert auszugsweise aus dem Rechenschaftsbericht 2023. Der Rechenschaftsbericht 2023 konnte auch während der Aktenauflage eingesehen werden.

Gemäss § 20 lit. b und § 37 lit. c des Gemeindegesetzes vom 19. Dezember 1978 erstattet der Gemeinderat folgenden Rechenschaftsbericht über die Gemeindetätigkeit im Jahre 2023:

E I N W O H N E R G E M E I N D E

Beim vorliegenden Rechenschaftsbericht handelt es sich um statistische Angaben.

0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

	2023	2022
Legislative		
Einwohnergemeindeversammlung	16.06.2023	10.06.2022
Stimmberechtigte anwesend	77	47
Zahl der Traktanden	9	4
Ortsbürgergemeindeversammlung	16.06.2023	10.06.2022
Stimmberechtigte anwesend	24	20
Zahl der Traktanden	4	4
Anzahl Stimmberechtigte	928	934
davon Ortsbürger	140	149
Einwohnergemeindeversammlung	27.11.2023	28.11.2022
Stimmberechtigte anwesend	106	78
Zahl der Traktanden	9	6
Ortsbürgergemeindeversammlung	27.11.2023	28.11.2022
Stimmberechtigte anwesend	25	36
Zahl der Traktanden	4	4
Anzahl Stimmberechtigte	921	923
davon Ortsbürger	142	145
Gemeinderat		
Zahl der ordentlichen Sitzungen	25	24
Zahl der behandelten Geschäfte	349	324
Kommissionen		
Sitzungen:		
Finanzkommission	10	10
Steuerkommission	2	1
Jugend- und Kulturkommission	9	9
Einwohnerkontrolle		
Einwohner per 31.12.	1'373	1'377
davon Ausländer	228	231
Geburten	7	14
Todesfälle	18	11
Trauungen	13	7
Ehescheidungen	5	8
Einbürgerungen	0	0
Haushaltungen	657	657

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Im Jahr 2023 waren die Jahrgänge 1986 und 1965 mit je 31 Einwohnern am stärksten vertreten. Die älteste Person in Staffelbach ist im Jahr 1922 geboren.

	2023	2022
Gemeindekanzlei		
Ausgestellte Identitätskarten	89	102
Gratulationen		
80. Geburtstag:	8	5
90. Geburtstag:	4	2
95. Geburtstag:	0	0
100. Geburtstag:	0	1

Kulturkommission

Folgende Anlässe wurden im Jahr 2023 von der Kulturkommission durchgeführt:

- 7 Kidsaktiv
- Kräuterwanderung
- Kinderflohm
- Konzertabend
- Redner für den 1. August
- Volleyballturnier
- Naturkosmetik-Abend
- Adventskistli
- Adventskränze
- Samichlausapéro

Betreibungswesen

Ausgestellte Zahlungsbefehle	343	287
Erhobene Rechtsvorschläge	25	26
Vollzogene Pfändungen	234	131
Verwertungen	155	135
Konkursandrohungen	0	1
Verlustscheine	109	115
Pfandausfallscheine	0	0

Pilzkontrolle

Gemeinden: Schöffland, Hirschthal, Holziken, Schlossrued, Staffelbach, Uerkheim, Attelwil, Bottenwil, Kölliken, Oberentfelden, Safenwil und Unterentfelden

Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	284	475
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen	214	325
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	91	136
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	394 kg	698 kg
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	178 kg	244 kg
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	4.3 kg	15 kg

Personelles

Im Jahr 2023 wurden Janine Aeschbach, Antje Bauer, Michelle Beusch, Wanja Husi, Ayse Örgü, Daniela Peter, Annaliese Sieber, Vanessa Sutter und Nadja Waltisberg für die Mithilfe beim Mittagstisch eingestellt.

Jubiläum

Im Jahr 2023 konnte Irene Klossner, Hauswartin, ihr 20-jähriges Jubiläum feiern.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

	2023	2022
Anlauf- und Beratungsstelle		
Anzahl Kontaktaufnahmen mit Pro Senectute Aargau	7	8
1. OEFFENTLICHE SICHERHEIT		
Hundewesen		
Taxpflichtige Hunde	150	142
Regiowehr Suhrental		
Eingeteilte aktive Feuerwehrleute	99	109
Total Übungen (inkl. Fahrschule)	65	67
Ernstfalleinsätze	81	88
Feuerwehr	28	28
Herznotfallgruppe	53	60
Zivilschutz		
Eingeteilte Dienstpflichtige	11	10
Regionalpolizei Zofingen (Statistik Staffelbach)		
Anzeigen und Berichte		
Berichte Häusliche Gewalt (HG)	3	0
Berichte allgemein	4	15
Strafgesetzbuch StGB	0	0
Strassenverkehr ruhend	2	0
Nebengesetze übrige	0	8
Anhaltungen / Verhaftungen	0	1
Bussen		
Ordnungsbussen allgemein	6	3
Geschwindigkeitsbussen	542	735
Rechtshilfeersuchen		
Zustellungen / Zuführungen Betreibungsamt	15	7
Kontrollschilder- und Ausweisenzüge StVA	11	19
Anzeigeeröffnungen diverser Polizeistellen	12	22
Zustellungen Urkunden + Verfügungen	20	10
Aufträge Transportgesetz (Bus und Bahnbetriebe)	0	0
Brandversicherungswesen		
Versicherte Gebäude	644	643
Fahrzeugbestand		
Personenwagen	949	952
Nutzfahrzeuge	119	114
Motorräder	174	176
Kleinmotorräder	6	6
Landw. Motorfahrzeuge	129	127
Anhänger	116	111

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

2. BILDUNG

	2023	2022
Schulwesen		
Schülerzahlen:		
Kindergarten	34	32
Primarschule	86	77
Einschulungsklasse Staffelbach (ab 2017 in Schöffland)	0	1
Sekundarschule Reitnau (ab 2021/2022 mit Schöffland)	18	17
Bezirksschule Schöffland	8	15
Kleinklasse Schöffland	1	1
Realschule Staffelbach (ab 2021/2022 mit Schöffland)	11	10
Lehrpersonen Primarschule (Klassen- + Fachlehrpersonen)	18	18
Sonderschulung		
Heimaufenthalte	6	7
Berufsschulen		
Anzahl Schüler	43	38

5. SOZIALE WOHLFAHRT

Gemeindezweigstelle SVA Aargau

Altersrenten	91	92
Hinterlassenenrenten	9	10
Invalidenrenten	20	22
Hilflosenentschädigungen	8	12
Ergänzungsleistungen	27	27
Anzahl Prämienverbilligung-Bezüger	319	337
Selbständigerwerbende ohne Personal	57	44
Selbständigerwerbende mit Personal	5	5
Landwirte ohne Personal	13	13
Landwirte mit Personal	16	16
Nichterwerbstätige	31	39
Sozialwesen		
Materielle Hilfe	12	12
Elternschaftsbeihilfe	0	0
Zugewiesene Asylbewerber am 31.12.	20	14
Alimentenbevorschussungen	2	2
Kindes- und Erwachsenenschutz		
Erwachsenenschutz	6	9
Kinderschutz	6	7

7. UMWELT, RAUMORDNUNG

Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	260'617m ³	193'623m ³
Verkauf an Gemeinde Reitnau/Attelwil:	72'763m ³	65'316m ³
Verkauf an Gemeinde Moosleerau:	9'347m ³	4'148m ³

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

	2023	2022
Friedhof, Todesfälle / Bestattungen		
Erdbestattungen	2	0
Urnengrab	4	1
Gemeinschaftsurnengrab	5	6
Beisetzung in bestehendes Grab	1	1
Auswärtige Beisetzung	1	1
Private Beisetzung	5	2

Abfallbeseitigung

Abfuhrmenge beim Kehrriech	216.02t	211.86t
Abfuhrmenge bei Altglas	33.08t	35.61t
Abfuhrmenge bei Weissblech / Haushaltsaluminium	1.94t	1.74t
Abfuhrmenge bei Alteisen	keine Angaben	keine Angaben
Abfuhrmenge bei Altpapier	42.06t	26.66t
Abfuhrmenge bei Grüngutabfällen	120.67t	115.54t
Altkleidersammlung	3'382kg	3'125kg

Raumordnung

Erteilte Baubewilligungen für		
Neu- und Erweiterungsbauten	14	18
Umbauten	1	2
Abbrüche	2	1
Tiefbauten	1	3
Total	18	24

Elektrizitätsversorgung

Eniwa AG

Gemäss der Vorgabe der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) stellt die Eniwa AG den Tätigkeitsbericht über die durchgeführten periodischen Sicherheitskontrollen zu.

Gesamtmenge der installierten Anlagen:	66	66
Total durchgeführte periodische Kontrollen:	2	1
Beanstandungen:	0	0

9. FINANZEN, STEUERN

Steuerwesen

Anzahl Steuerpflichtige (inkl. auswärts wohnhafte Personen)	858	856
--	-----	-----

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2023 sei zu genehmigen.

Diskussion:

Keine.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2023 wird einstimmig genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 3 Jahresrechnung 2023; Genehmigung

Max Hauri, Gemeindeammann, stellt dieses Geschäft vor:

Die Ergebnisse der Einwohnergemeinde präsentieren sich wie folgt:

Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen:

Betrieblicher Aufwand	CHF	4'747'978.40
Betrieblicher Ertrag	CHF	4'896'321.21
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	148'342.81
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	113'661.30
= Operatives Ergebnis	CHF	262'004.11
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	262'004.11

Ergebnis Wasserversorgung:

Betrieblicher Aufwand	CHF	168'737.53
Betrieblicher Ertrag	CHF	217'288.50
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	48'550.97
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	7'136.20
= Operatives Ergebnis	CHF	55'687.17
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	55'687.17

Ergebnis Abwasserbeseitigung:

Betrieblicher Aufwand	CHF	203'370.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	273'029.29
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	69'659.29
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	28'500.45
= Operatives Ergebnis	CHF	98'159.74
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	98'159.74

Ergebnis Abfallwirtschaft:

Betrieblicher Aufwand	CHF	115'436.95
Betrieblicher Ertrag	CHF	133'586.76
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	18'149.81
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	898.65
= Operatives Ergebnis	CHF	19'048.46
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	19'048.46

Ergebnis Wärmeverbund:

Betrieblicher Aufwand	CHF	155'544.44
Betrieblicher Ertrag	CHF	155'759.05
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	214.61
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-4'065.05
= Operatives Ergebnis	CHF	-3'850.44
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

CHF -3'850.44

Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind begründet und schriftlich festgehalten. Max Hauri weist darauf hin, dass die Rechnungsergebnisse 2023 der Einwohnergemeinde auf den Seiten 7 und 8 des Traktandenbüchleins abgedruckt sind und ab Seite 34 die entsprechenden Erläuterungen zu finden sind.

Max Hauri präsentiert ein besseres Ergebnis als budgetiert war und erläutert die einzelnen Punkte noch etwas detaillierter.

Colin Gerber, Präsident der Finanzkommission, verliest den Bestätigungsbericht: Die Finanzkommission hat die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft und genehmigt und stellt zusammen mit dem Gemeinderat den

Antrag:

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Diskussion:

Keine.

Abstimmung:

Colin Gerber, Präsident der Finanzkommission, führt die Abstimmung durch.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Colin Gerber dankt Michaela Steffen für deren geleistete Arbeit sowie die Unterstützung bei der Rechnungsprüfung. Gemeindeammann Max Hauri schliesst sich dem Dank an.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 4 Dienstbarkeitsvertrag zu Lasten der Parzellen der Einwohnergemeinde 1588, 845, 1318 und 1393; Zustimmung

Max Hauri, Gemeindeammann, stellt dieses Geschäft vor:

Die Transitgas AG hat im Rahmen der Erstellung der Erdgashochdruckleitung zwei Dienstbarkeitsverträge bei den Parzellen 1588 und 845/1318/1393 mit der Einwohnergemeinde Staffelbach abgeschlossen.

Die Dienstbarkeitsverträge sind nun abgelaufen und sollen neu beurkundet und im Grundbuch eingetragen werden.

Die Entschädigungen für die eingeräumten Dienstbarkeiten für 25 Jahre belaufen sich auf CHF 372.50 (Parzelle 1588) und CHF 1'982.00 (Parzellen 845/1318/1393).

Gemäss Art. 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Staffelbach ist die Zustimmung zu diesem Rechtsgeschäft durch die Gemeindeversammlung erforderlich.

Antrag:

Die beiden Dienstbarkeitsverträge betreffend übertragbares Leitungsbaurecht gemäss Art. 676 ZGB i.V.m. Art. 781 ZGB, Parzellen 845/1318/1393 und 1588 (zusätzliche Pflanzungsbeschränkung), seien zu genehmigen

Diskussion:

Silvia Morgenthaler möchte wissen, wer die Kosten der Beurkundung übernimmt. Max Hauri antwortet ihr, dass diese Kosten zu Lasten der Transitgas AG gehen.

Urs Müller fragt, was mit der Leitung geschieht, wenn es die Transitgas AG nicht mehr geben wird in Zukunft.

Max Hauri erwidert, dass die Leitung im Besitz der Transitgas AG bleibt und falls es die Transitgas AG einmal nicht mehr gibt, dann darf die Einwohnergemeinde entscheiden, ob die Leitung bestehen bleiben darf oder entfernt werden muss.

Abstimmung:

Dem Dienstbarkeitsvertrag zu Lasten der Parzellen der Einwohnergemeinde 1588, 1393, 1318 und 845, wird einstimmig zugestimmt.

**Traktandum 5 Teiländerung Kulturlandplan; Arrondierung Materialabbauzone
„Stoltenrain“ für Bodendepot**

Max Hauri, Gemeindeammann, stellt dieses Geschäft vor:

Von der Firma Fischer Kies und Beton AG, Staffelbach, wurde ein Gesuch um Teiländerung Kulturlandplan Materialabbauzone (Arrondierung inkl. Baugesuch Bodendepot Parzelle Nr. 1113) eingereicht. Die Parzelle liegt vollständig in der Landwirtschaftszone. Die Fischer Kies und Beton AG plant die rechtskräftige Materialabbauzone „Stoltenrain“ zu arrondieren, um eine zusätzliche Depotfläche für die Bodenzwischenlagerung zu erhalten. Die Arrondierung der Materialabbauzone umfasst ca. 1'500m² (0.15ha). Die Arrondierung liegt westlich der Kantonsstrasse K108 und tangiert Fruchtfolgeflächen. Der ausführliche Beschrieb kann dem Planungsbericht entnommen werden.

Die Unterlagen wurden am 12. Juni 2020 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur 1. Vorprüfung zugestellt. Mit Datum vom 26. Mai 2021 übermittelte das Departement Bau, Verkehr und Umwelt eine erste fachliche Stellungnahme. In der fachlichen Stellungnahme wurde erwähnt, dass die Unterlagen zu ergänzen und einzelne Punkte entsprechend anzupassen sind.

Vom 27. Oktober 2023 bis am 27. November 2023 lagen die Unterlagen für die öffentliche Mitwirkung auf der Gemeindekanzlei auf.

Am 15. April 2024 wurden die Unterlagen anschliessend zur abschliessenden Vorprüfung beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht.

Die öffentliche Auflage findet vom 03. Mai 2024 bis zum 03. Juni 2024 statt.

Antrag:

Die Teiländerung Kulturlandplan zur Arrondierung der Materialabbauzone «Stoltenrain» sei zu genehmigen.

Diskussion:

Keine.

Abstimmung:

Der Teiländerung Kulturlandplan zur Arrondierung der Materialabbauzone «Stoltenrain» wird einstimmig zugestimmt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 6 Einbürgerung Giannitrapani Cristina mit den Kindern Tsafack Giulio und Aurora

Bettina Bossard, Gemeinderätin, stellt dieses Geschäft vor:



Frau Cristina Giannitrapani ist in Siracusa, in Italien geboren. Im November 2012 kam sie in die Schweiz. Bis zum Zuzug in Staffelbach, wohnte sie zuerst im Tessin und danach noch 3 Jahre im Kanton Bern. Frau Giannitrapani arbeitet seit 2017 und bis heute bei der Firma Siegfried AG in Zofingen als Chemielaborantin.



Die beiden Kinder Giulio Tsafack und Aurora Tsafack kamen in der Schweiz zur Welt. Giulio Tsafack besucht zurzeit die Primarschule Staffelbach (3. Klasse). Aurora Tsafack besucht seit August 2023 den 1. Kindergarten in Staffelbach.

Das Einbürgerungsgesuch wurde von der Gemeindekanzlei geprüft. Frau Cristina Giannitrapani und ihre beiden Kinder Giulio Tsafack und Aurora Tsafack erfüllen die Wohnsitzvoraussetzungen für die Einbürgerung. Den staatskundlichen Test auf der Gemeindekanzlei hat Frau Cristina Giannitrapani erfolgreich abgeschlossen. Eine Delegation des Gemeinderates hat ein persönliches Gespräch mit Frau Cristina Giannitrapani geführt. Sie erfüllen auch die übrigen verlangten Voraussetzungen (Bund, Kanton, Gemeinde) für eine Einbürgerung. Das Gesuch kann der Gemeindeversammlung mit positivem Antrag unterbreitet werden.

Antrag:

Frau Cristina Giannitrapani, geb. 03.12.1981, und ihren beiden Kindern Giulio Etienne Tsafack, geb. 30.05.2015, und Aurora Tsafack, geb. 09.01.2019, alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft seit 01.07.2018 in Staffelbach, Oberfeld 14, sei die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Diskussion:

Keine.

Für die Abstimmung verlässt Familie Tsafack/Giannitrapani den Saal.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Abstimmung:

Die Einbürgerung von Frau Cristina Giannitrapani, geb. 03.12.1981, und ihren beiden Kindern Giulio Etienne Tsafack, geb. 30.05.2015, und Aurora Tsafack, geb. 09.01.2019, alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft seit 01.07.2018 in Staffelbach, Oberfeld 14, wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 7 Auflösung Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Region Suhrental-Uerkental und Genehmigung Gemeindevertrag Bevölkerungsschutz Region Zofingen

Lars Beusch, Gemeinderat, stellt dieses Geschäft vor:

Ausgangslage

Im Jahr 2014 hat der Regierungsrat des Kanton Aargau die Konzeption Zivilschutz Aargau 2013 genehmigt. Die Konzeption sieht die Schaffung von elf Bevölkerungsschutzregionen mit je einem Regionalen Führungsorgan und einer Zivilschutzorganisation (ZSO) bis Ende 2019 vor.

Die Konzeption Zivilschutz Aargau 2013 bedeutet für unsere Regionen den Zusammenschluss der ursprünglichen Bevölkerungsschutzregionen Wartburg (Aarburg, Oftringen), Zofingen Region (Brittnau, Murgenthal, Rothrist, Strengelbach, Vordemwald, Zofingen) und Suhrental-Uerkental (Bottenwil, Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Kölliken, Moosleerau, Muenen, Reitnau, Safenwil, Schlossrued, Schmiedrued, Schöffland, Staffelbach, Uerkheim, Wiliberg) zu einer einzigen Bevölkerungsschutzregion.

Die Bevölkerungsschutzregionen Wartburg und Zofingen Region haben sich ohne die Region Suhrental-Uerkental per 1. Januar 2023 zur Bevölkerungsschutzregion Region Zofingen zusammengeschlossen. Die Bevölkerungsschutzregion Suhrental-Uerkental hat sich für den Verbleib als selbständige Bevölkerungsschutzregion stark gemacht und den Auftrag des Regierungsrates für einen Zusammenschluss mit den Regionen Wartburg und Zofingen Region bis vor Verwaltungsgericht angefochten. Das Verwaltungsgericht hat den Entscheid des Regierungsrates bestätigt und damit den Zusammenschluss der Bevölkerungsschutzregion Suhrental-Uerkental mit der Region Zofingen vorgegeben.

Im August 2023 hat der Regierungsrat den Antrag um Fristerstreckung des Zusammenschlusses der beiden Bevölkerungsschutzregionen Suhrental-Uerkental und Region Zofingen bis zum 31. Dezember 2024 gutgeheissen.

Im November 2023 wurde das entsprechende Zusammenführungsprojekt initialisiert und per 1. Januar 2024 gestartet.

Die beiden ZSO Suhrental-Uerkental und Region Zofingen wie auch die beiden RFO arbeiten operativ bereits gut zusammen. Gestützt auf dieser Tatsache konnte gemeinsam ein entsprechender Projektauftrag als Grundlage für das Projekt erstellt werden. Dieser Projektauftrag wurde von der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission Region Zofingen und dem Vorstand des Bevölkerungsschutzverbandes Suhrental-Uerkental genehmigt und am 23. Januar 2024 beidseits unterzeichnet.

Auf Grund eines personellen Abgangs bei der Zivilschutzstelle der ZSO Suhrental-Uerkental und in Anbetracht des zeitgleich anlaufenden Zusammenführungsprojektes, hat die ZSO Region Zofingen per 1. Januar 2024 die Zivilschutzstellenleitung der ZSO Suhrental-Uerkental im Sinne einer vorausschauenden Übergangslösung übernommen.

Ziele

Mit dem Zusammenschluss der beiden Bevölkerungsschutzregionen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Bis am 31. Dezember 2024 umsetzen der Konzeption Zivilschutz Aargau 2013 sowie des regierungsrätlichen Auftrages gemäss neuem Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Aargau (BZG AG).
- Sicherstellen des gleichen Schutzes für die Bevölkerung aller Gemeinden
- Gleiche Mitsprache für alle Gemeinden

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

- Sicherstellen und entwickeln von noch besser aufgestellten Organisationen ZSO und RFO
- Schaffen und nutzen von Synergien

Der Zusammenschluss in Kürze

Unter Berücksichtigung der Stärken beider Zivilschutzorganisationen und Regionalen Führungsorgane werden die Aufgaben, das Personal, die Fahrzeuge und das Material der ZSO und des RFO Suhrental-Uerkental in die vorhandenen und wo notwendig gezielt anzupassenden Strukturen der ZSO und des RFO Region Zofingen integriert. Die zusammengeschlossenen Organisationen heissen ZSO Region Zofingen und RFO Region Zofingen.

Die Regelung des Zusammenschlusses erfolgt mit einem Gemeindevertrag. Als Basis dient der bestehende Gemeindevertrag der Bevölkerungsschutzregion Region Zofingen. Der Gemeindeverband Bevölkerungsschutz der Region Suhrental-Uerkental wird per 31.12.2024 aufgelöst.

Alle 23 Gemeinden sind in der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission (RBK) vertreten, haben je ein Stimmrecht und können damit unabhängig der Gemeindegrösse gleichberechtigt mitwirken.

1. Finanzen

Der Kostenverteilungsschlüssel der gemeinsamen Rechnung erfolgt nach Anzahl Einwohnende. Rechnungsführende Gemeinde ist Zofingen (Leitgemeinde). Material, Geräte und Fahrzeuge sind in gleichwertiger Qualität und Quantität vorhanden und werden ohne gegenseitige Verrechnung von beiden bestehenden Regionen in die neue Region eingebracht.

Mit dem Zusammenschluss ist eine Nettoaufwandreduktion in fünf Jahren von 10 bis 20% gegenüber vor dem Zusammenschluss zu erwarten. Im ersten Jahr dürften die Nettokosten für die Gemeinden der heutigen Bevölkerungsschutzregion Suhrental-Uerkental bereits um etwa 12%, für die Gemeinden der heutigen Bevölkerungsschutzregion Zofingen um rund 4% sinken.

Budget 2025: Nettoaufwand pro Einwohnenden

	Ohne Zusammenschluss	Mit Zusammenschluss	Differenz
Gemeinden Region Suhrental-Uerkental	CHF 19.50	CHF 17.10	-12%
Gemeinden Region Zofingen	CHF 17.90	CHF 17.10	-4%

2. Zivilschutzorganisation (ZSO)

Der Sollbestand der neuen ZSO ist bei 695 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) angesetzt. Die AdZS der heutigen ZSO Suhrental-Uerkental werden in die Organisationsstruktur der ZSO Region Zofingen integriert. Die Organisation wird gezielt und bedarfsorientiert skaliert. Dabei ist insbesondere bei den Milizkadern die breite Verankerung in den verschiedenen Gemeinden der neuen Bevölkerungsschutzregion wichtig und wird entsprechend angestrebt.

Damit einerseits für alle Gemeinden der gleiche Schutz sichergestellt, Redundanzen gewährleistet und auch Optimierungen beim Betrieb, Unterhalt und Wartung möglich werden, wird auf eine materielle, personelle und dezentrale Bereitstellung der Einsatzelemente gesetzt. Konkret bedeutet dies ein zentraler Logistikstandort (oberirdisches Zivilschutzmagazin) in Zofingen und einem Aussenstandort im Raum Suhrental-Uerkental.

Die Zivilschutzstelle ist in Zofingen im Bereich Feuerwehr und Bevölkerungsschutz eingebettet, erlaubt die Nutzung von Synergien und kurze Wege zur Leitgemeinde.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Die Anzahl angestellter Mitarbeitenden und deren Funktion richtet sich nach den zu erfüllenden Aufgaben, optimierten Strukturen und dem Grundsatz, dass mit den dafür notwendigen angestellten Mitarbeitenden die Miliz entlastet und damit das Milizsystem gestärkt resp. auch in Zukunft gesichert wird. Alle Mitarbeitenden sind bei der Leitgemeinde angestellt.

3. Regionales Führungsorgan (RFO)

Für die zusammengeschlossene Bevölkerungsschutzregion wird ein RFO gebildet.

Die Organisationsstruktur baut auf der heutigen Struktur des RFO Region Zofingen auf, wird gezielt skaliert und erlaubt die einsatzmässige Etablierung von mehreren Teilstäben, welche gleichzeitig und selbständig in verschiedenen Räumen der neuen Bevölkerungsschutzregion eingesetzt werden können.

Die Mitglieder des RFO werden aus der gesamten neuen Bevölkerungsschutzregion alimentiert. Damit wird eine optimale Verankerung in der ganzen Region sichergestellt werden. Das Tagesgeschäft und die permanente Schnittstelle zu Kanton und Gemeinden wird von Mitarbeitenden des Bereiches Feuerwehr und Bevölkerungsschutz der Stadt Zofingen gewährleistet (Kernstab).

Organisatorisch geführt wird das RFO durch den Stabchef (Mitglied Kernstab). Dieser stellt sicher, dass das RFO die notwendigen Entscheidungsgrundlagen bei der Einsatzplanung aber auch bei der Einsatzführung erarbeitet. Die Rolle des Chef RFO ist dem jeweils zuständigen Mitglied der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission (aktiver Gemeinderat) zugewiesen.

Gemeindevertrag

Die Zusammenarbeit wird im vorliegenden Gemeindevertrag zwischen der Stadt Zofingen (Leitgemeinde) und den 22 Vertragsgemeinden geregelt. Der Vertrag baut auf den oben erwähnten Eckpunkten und auf dem bestehenden Gemeindevertrag der Region Zofingen auf.

Der Start des gemeinsamen Bevölkerungsschutzes und des Zivilschutzes in der Region Zofingen soll am 1. Januar 2025 erfolgen.

Mit Annahme des Gemeindevertrages wird gemäss §29 b) der Gemeindeverband «Bevölkerungsschutz der Region Suhrental-Uerkental» resp. dessen Satzungen vorbehältlich der Zustimmung des Regierungsrates aufgelöst.

Sowohl die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes «Bevölkerungsschutz der Region Suhrental-Uerkental» wie auch die Regionale Bevölkerungsschutzkommission Region Zofingen und die Gemeinderäte unterstützen den vorliegenden Gemeindevertrag.

Bestellmöglichkeit

Der Gemeindevertrag kann auf der gemeindeeigenen Homepage www.staffelbach.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei (Tel. 062 745 88 88 oder gemeindekanzlei@staffelbach.ch) in gedruckter Form bestellt werden.

Antrag:

Dem vorliegenden Gemeindevertrag über den gemeinsamen Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz in der Region Zofingen mit Umsetzung per 1. Januar 2025 sei zuzustimmen.

Diskussion:

Keine.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Abstimmung:

Dem vorliegenden Gemeindevertrag über den gemeinsamen Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz in der Region Zofingen mit Umsetzung per 1. Januar 2025 wird einstimmig zugestimmt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 8 Kreditabrechnung „Projektierungskredit Wasserversorgung von Staffelbach“

Stefan Morgenthaler, Vizeammann, stellt dieses Geschäft vor:

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021 genehmigte einen Projektierungskredit über total CHF 70'000.00 für die Wasserversorgung von Staffelbach.

Die Abteilung Finanzen unterbreitet die Kreditabrechnung wie folgt:

Bruttoanlagekosten:	CHF 94'521.56
Verpflichtungskredit:	CHF 70'000.00
Kreditüberschreitung	CHF 24'521.56

Die Kreditüberschreitung entstand dadurch, dass die Abklärungskosten betreffend Reservoirstandort und die Veranstaltung nicht im Kredit eingerechnet waren.

Antrag:

Die Kreditabrechnung «Projektierungskredit Wasserversorgung von Staffelbach» mit Bruttoanlagekosten von CHF 94'521.56 und einer Kreditüberschreitung von CHF 24'521.56 sei zu genehmigen.

Diskussion:

Keine.

Abstimmung:

Colin Gerber, Präsident der Finanzkommission, führt die Abstimmung durch.

Die Kreditabrechnung "Projektierungskredit Wasserversorgung Staffelbach" mit Bruttoanlagekosten von CHF 94'521.56 und einer Kreditüberschreitung von CHF 24'521.56 wird mit grossem Mehr bei 3 Enthaltungen genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Traktandum 9 Regionale Wasserversorgung Oberes Suhrental (REWA); Beitritt der Gemeinde Kirchleerau

Stefan Morgenthaler, Vizeammann, stellt dieses Geschäft vor:

Im Juni 1988 haben sich die Gemeinden Attelwil, Hirschthal, Moosleerau, Reitnau, Schlossrued, Schöffland und Staffelbach durch Beschluss der jeweiligen Einwohnergemeindeversammlungen zu einem öffentlich-rechtlichen Gemeindeverband im Sinne der §§ 74 ff. des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) vom 19. Dezember 1978 zusammengeschlossen. Dieser Gemeindeverband bezweckt die Beschaffung und Verteilung von Grundwasser zu Trink-, Brauch- und Löschwasser in den Verbandsgemeinden.

Die Hauptgründe zur Realisierung eines regionalen Grundwasserpumpwerks waren einerseits die ungenügenden Leistungen von zwei der drei bestehenden Grundwasserpumpwerken und die zunehmenden Probleme mit den bestehenden Quelfassungen vor allem während den teilweisen langen Trockenperioden.

Ebenfalls im Juni 1988 haben diese Gemeindeversammlungen das Projekt «Regionales Grundwasserpumpwerk» gutgeheissen und die entsprechenden Gemeindeanteile bewilligt. Im Jahre 1990 wurde das gemeinsame Werk im Gemeindebann Staffelbach realisiert und im Dezember des gleichen Jahres konnte der Betrieb aufgenommen werden.

Im Jahr 1998 wurde die Gemeinde Winikon und im Jahr 2017 die Gemeinde Triengen als Mitglieder in den Gemeindeverband aufgenommen.

Durch die Gründung der Technischen Betriebe oberes Suhrental (TBOS) können sich in naher Zukunft die Gemeinden Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach gegenseitig mit Wasser versorgen. Dieser Ringschluss ermöglicht es Kirchleerau, Trinkwasser via Staffelbach oder Moosleerau von der REWA zu beziehen. Es ist somit gegeben, dass auch die Gemeinde Kirchleerau dem Verband angeschlossen und als Vollmitglied aufgenommen wird.

Die vom Vorstand berechnete Einkaufssumme richtet sich nach dem gleichen Schlüssel wie beim seinerzeitigen Einkauf im Jahr 2017 der Gemeinde Triengen:

Pauschale	CHF 28'570.00
Einwohner- und Bezugsabhängig:	<u>CHF 14'599.00</u>
Total	<u>CHF 43'169.00</u>

Gemäss §4 der Satzungen bedarf die Neuaufnahme einer weiteren Verbandsgemeinde der Zustimmung aller bisherigen Verbandsgemeinden. Dem Regierungsrat ist von dieser Aufnahme Kenntnis zu geben.

Sämtliche Gemeinderäte der Verbandsgemeinden haben der Aufnahme von Kirchleerau als Vollmitglied zugestimmt.

Antrag:

Es sei gemäss §4 der Satzungen der Aufnahme der Gemeinde Kirchleerau in den Gemeindeverband «Regionale Wasserversorgung oberes Suhrental» zuzustimmen und die Einkaufssumme auf CHF 43'169.00 festzusetzen. Die Satzungen sind entsprechend anzupassen.

Diskussion:

Keine.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Abstimmung:

Der Aufnahme der Gemeinde Kirchleerau in den Gemeindeverband "Regionale Wasserversorgung oberes Suhrental" und der Einkaufssumme von CHF 43'169.00 wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 10 Technische Betriebe oberes Suhrental; Integration Bauämter der Gemeinden Moosleerau, Kirchleerau und Staffelbach

Stefan Morgenthaler, Vizeammann, stellt dieses Geschäft vor:

Ausgangslage

Die Gemeinden Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach gründeten gemeinsam die interkommunale öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt (IKA) Technische Betriebe Oberes Suhrental (tbos), die seit dem 01.01.2024 die Wasserversorgung für die drei Gemeinden sicherstellt. Die tbos sind wie ein Unternehmen organisiert. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Personen, drei davon sind aktive Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden. Die Leitung Finanzen wird bei der Gemeinde Staffelbach eingekauft; die Geschäftsstelle bei der Gemeinde Kirchleerau. Eigenes Personal beschäftigt die tbos bis dato nicht.

Da die Bauämter der drei Gemeinden aufgrund der Personalsituation Optimierungspotential aufweisen, bereits im Auftragsverhältnis geführt werden oder in naher Zukunft Pensionierungen anstehen, möchten die Gemeinderäte der drei Gemeinden eine Auslagerung der Bauämter in die tbos vollziehen.

Zur Erarbeitung der Lösungsansätze wurde mit Unterstützung der Firma BDO AG eine Arbeitsgruppe, bestehend aus drei gemeinderätlichen Vertretern und den drei Gemeindeschreibern gebildet.

Die Firma BDO AG hat mittels Online-Fragebogen und persönlichen Interviews die Arbeitsweise, die vorhandene Infrastruktur, den Ressourcenbedarf und die eingesetzten externen Dienstleister erhoben. Mit den jeweiligen Bauamtsleitern wurden die Anlagen begangen und fotografisch dokumentiert.

Organisation und Personalsituation in Kirchleerau

Die Gemeinde Kirchleerau lässt die Aufgaben des Bauamtes weitgehend durch den Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal ausführen. Der im Forstbetrieb zuständige Mitarbeiter und Hauptverantwortliche Gérald Magnin wird Ende 2025 pensioniert.

Da der Forstbetrieb aktuell im gleichen Gebäude wie die Bauämter Kirchleerau und Moosleerau stationiert ist, ergeben sich Synergien in personeller und sachlicher Hinsicht. Die Hauptverantwortung gegenüber der Gemeinde Kirchleerau nimmt Förster Daniel Zehnder wahr. Er ist auch für die administrativen Belange zuständig.

Die Stellvertretung von Gérald Magnin wird durch andere Forstmitarbeitende wahrgenommen.

Organisation und Personalsituation in Moosleerau

Die Gemeinde Moosleerau führt ein eigenes Bauamt, kombiniert mit dem Hauswartsdienst. Der Leiter des Bauamtes arbeitet 100 % für die Gemeinde, wobei ein Anteil von rund 20 % auf Hauswartsarbeiten entfallen.

Die Hauswartsdienste wurden separat analysiert und werden aktuell neu organisiert. Der Plan ist, dass sich der Leiter Bauamt vermehrt seinen Bauamtsarbeiten widmen kann, was sich seit Januar 2024 auch tatsächlich so einstellt. In der Vergangenheit blieben einige Bauamtsarbeiten wegen der Doppelbelastung unerledigt oder wurden tendenziell verspätet ausgeführt.

Der Leiter Bauamt ist 54-jährig und für seine Tätigkeit gut qualifiziert. Er arbeitet autonom, wobei er in administrativen Belangen von der Gemeindekanzlei unterstützt wird. Personell wird der Leiter Bauamt durch den Gemeindeammann geführt. Eine interne Stellvertretung

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

existiert nicht. Punktuell wird der Stelleninhaber durch externe Auftragnehmer (Winterdienst), den Forstbetrieb oder den Bauamtsleiter der Nachbargemeinde Staffelbach stellvertreten.

Organisation und Personalsituation in Staffelbach

Die Gemeinde Staffelbach führt ein eigenes selbständiges Bauamt. Der langjährige Leiter des Bauamts arbeitet 100 % für die Gemeinde. Er ist 64-jährig und wird per 01.09.2025 pensioniert.

Der Leiter Bauamt ist für seine Tätigkeit gut qualifiziert. Er arbeitet autonom, wobei er in administrativen Belangen von der Gemeindekanzlei unterstützt wird. Personell wird der Leiter Bauamt durch den Ressortvorsteher im Gemeinderat geführt.

Eine interne Stellvertretung existiert nicht. Punktuell wird der Stelleninhaber durch den Forstbetrieb stellvertreten. Die Stellvertretung für die Kehrrichttour macht ein Einwohner im Stundenlohn.

Soll-Konzept Integration Bauämter

Die Bauamtsdienstleistungen werden in den drei Gemeinden sehr unterschiedlich erbracht. Die Gemeinden Moosleerau und Staffelbach beschäftigen eigenes Personal, wobei der Personalbestand mit 80 bzw. 100 Stellenprozent jeweils nicht ausreicht um alle Dienstleistungen vollumfänglich und in der notwendigen Qualität (inkl. Sicherheit) zu erbringen. Die Gemeinde Kirchleerau kauft sämtliche Dienstleistungen ein.

Die strategische Leitung der Bauämter wird nach heutigem Stand durch die jeweiligen Ressortvorsteher des Gemeinderates abgedeckt. Planungen und deren Überwachung erfolgen ebenfalls durch die zuständigen Gemeinderäte. Diese Lösung ist jedoch langfristig nicht zukunftsfähig. Nebst dem fachlichen Knowhow ist auch eine berufliche Flexibilität für Sitzungsteilnahmen vorausgesetzt. Die Gemeinderäte führen die Bauämter nebenamtlich in ihrer Freizeit und bringen je nach beruflichem Hintergrund das nötige Fachwissen nicht vollends mit.

Die tbos hat die Verantwortung für die Wasserversorgung per 01.01.2024 übernommen. Die Leistungen im Bereich Brunnenmeister wurden vollumfänglich an eine externe Firma übertragen. Diese Lösung ist aktuell zweckmässig, Ziel ist jedoch diese Leistungen durch die tbos selbst zu erbringen.

Die Gemeinderäte der drei involvierten Gemeinden haben sich dafür ausgesprochen, dass möglichst viele Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bauamt an die tbos übertragen werden. Dies ermöglicht den Aufbau einer stabilen Betriebsbereitschaft mit genügend Personal. Damit entbinden sich die Gemeinden komplett von den entsprechenden Aufgaben und übertragen die Autonomie dem Verwaltungsrat der tbos. Durch den Einsitz jeweils eines Gemeinderates im Verwaltungsrat können die Gemeinden ihre Anliegen einbringen.

Interne Organisation / Personal

Die Mitarbeitenden des Bauamts und der Wasserversorgung sind dem neuen Betriebsleiter unterstellt. Dieser wiederum dem Verwaltungsrat der tbos.

Der Personalbedarf wird auf vier Vollzeitstellen geschätzt und wird entsprechend dem Leistungsbedarf durch die Gemeinden aufgebaut. Dadurch können Stellvertretungen und Arbeitsausführungen nach den geltenden sicherheitsrelevanten Bestimmungen gewährleistet werden.

Die aktuell in den Bauämtern angestellten Personen können übernommen oder deren Leistung bis zur Pensionierung zugekauft werden.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Maschinen- und Fahrzeugpark

Es ist vorgesehen, dass die tbos alle Maschinen, Mobilien und Fahrzeuge der drei Gemeinden zum Restbuchwert per 31.12.2024 übernimmt. Die Finanzierung erfolgt über eine einmalige Ausgleichszahlung der drei Gemeinden.

Die Modalitäten bei einem Austritt durch eine der Gemeinden werden in der Leistungsvereinbarung geklärt.

Zusammenfassung

Die Integration der drei Bauämter Kirchleerau, Moosleerau und Staffelbach in die Technische Betriebe Oberes Suhrental (tbos) trägt zu einer erhöhten Professionalität bei. Durch ausreichendes Personal können Arbeiten effizienter und nach den geltenden arbeitsrechtlichen Vorschriften ausgeführt werden. Die Einsetzung eines Betriebsleiters garantiert eine kompetente Führung und entlastet die Gemeinderäte in Planungs- und Projektbegleitungsfragen.

Die zu erbringenden Leistungen werden von den jeweiligen Gemeinderäten definiert und mittels Leistungsvereinbarung bei der tbos bestellt und entsprechend vergütet.

Synergien aus dem Bauamt können auch für die Wasserversorgung genutzt werden und verhelfen der tbos zur Erreichung eines stabilen Betriebes im Oberen Suhrental.

Antrag:

Der Übertragung der Arbeiten im Bereich Bauamt an die tbos sei zuzustimmen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, mit der tbos eine entsprechende Leistungsvereinbarung abzuschliessen.

Diskussion:

Urs Müller hat eine Frage zu dem Kosten-Nutzen-Verhältnis, wird der Beitritt günstiger oder teurer.

Max Hauri antwortet ihm, dass die Kosten ungefähr vorhanden sind (ca. CHF 232'000.00). Ob es am Schluss günstiger oder teurer kommt, dazu müsste man jede Position einzeln berechnen. Es wird sicherer und die Stellvertretungen sind geregelt.

Reinhard Schaffner möchte wissen, was mit dem Personalbestand passiert. Aktuell besteht ein grosses Wissen der bisherigen Stelleninhaber.

Max Hauri erklärt, dass der Personalbestand mit ca. 400 Stellenprozenten inkl. Wasserversorgung berechnet wurde. Es wird ein Betriebsleiter angestellt und drei Bauamtsmitarbeiter. Der Wissenstransfer soll sichergestellt werden zwischen den bisherigen und den neuen Stelleninhabern.

Stefan Morgenthaler ergänzt, dass der Personalbestand auch abhängig ist von den jeweiligen Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden.

Karl Hengartner möchte wissen, ob die Hauswarte auch übernommen werden. Max Hauri erwidert, dass im Moment nicht angedacht ist, die Hauswartung auch noch zu übernehmen.

Stefan Schönbächler fragt, was mit den bisherigen Standorten der Bauämter geschieht.

Stefan Morgenthaler antwortet, dass der Werkhof Leerau das neuste Gebäude und sehr gut ausgestattet ist. Zusätzlich ist dort auch noch der Forstbetrieb integriert. Aktuell geht man davon aus, dass das Gebäude in Staffelbach noch genutzt wird. In einer zweiten Phase geht man davon aus, dass der Werkhof Leerau genutzt wird und das Gebäude in Staffelbach wäre dann leer und könnte einer anderen Nutzung zugeführt werden.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Abstimmung:

Die Übertragung der Arbeiten im Bereich Bauamt an die tbos und die Ermächtigung an den Gemeinderat zum Abschluss einer entsprechenden Leistungsvereinbarung wird grossmehrheitlich mit 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Traktandum 11 Verschiedenes und Umfrage

Stefan Morgenthaler, Vizeammann, informiert die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über den aktuellen Stand in Sachen **tbos**.

Gründung



- 16. Juni 2023: Zustimmung Gemeindeversammlungen Kirchleerau, Moosleerau, Staffelbach
- 27. Juni 2023: Gründungsversammlung durch die Gemeinderäte Kirchleerau, Moosleerau, Staffelbach
- 01. Januar 2024: Offizieller Start bzw. Übergang der Wasserversorgung von Kirchleerau, Moosleerau, Staffelbach an die tbos

Verwaltungsrat



- Zusammensetzung
 - Präsident: Stefan Morgenthaler (Präsidiales, Kommunikation, Politik)
 - Vizepräsident: Tobias Stauber (Bauprojekte)
 - Verwaltungsrat: Markus Hauri (Organisation und Rechtliches)
 - Verwaltungsrat: Christian Wernli (Finanzen)
 - Verwaltungsrat: Simon Hauri (Werterhaltungsplanung Betrieb und Unterhalt)
 - Protokollführer: Manuel Bolt (ohne Stimmrecht)
 - Leiterin Finanzen: Michaela Steffen (Teilnahme bei Bedarf, ohne Stimmrecht)

Umgesetzt



- Eintrag Handelsregister
- Geschäftsstelle: Gemeindeverwaltung Kirchleerau
- Budget 2023/24
- Leitung Finanzen: Gemeindeverwaltung Staffelbach
- Logo bestimmt
- Vertrag Brunnenmeister
- Pflichtenheft Brunnenmeister
- Versicherungen
- Auftragsvergabe Planung Bauprojekte an K. Lienhard AG
- Prozess Anschlussgebühren

Aktuell



- Wasserreglement [tbos](http://www.tbos.ch) (Stellungnahme durch Preisüberwacher noch offen)
- Bauprojekt Reservoir
- Verbindungsleitung Kirchleerau ↔ Staffelbach => Abhängigkeit K327
- Homepage: www.tbos.ch, Erstellung in Arbeit
- Konzept Integration Bauämter
 - Entscheide Gemeindeversammlungen abwarten

Wortmeldungen aus der Bevölkerung

Beat Morgenthaler möchte wissen, wie weit der Gemeinderat mit dem Drainageunternehmen Wittwil ist. Er hat bereits vor ca. 3 bis 4 Jahren angefragt.

Max Hauri antwortet, dass der Gemeinderat genau gleich weit ist wie bei der ersten Anfrage. Dies ist aus dem Grund, dass der Gemeinderat nicht in erster Linie zuständig ist, sondern die Genossenschaft. Die Genossenschaft muss eine Zusammenstellung machen, wie hoch die Kosten sind für eine Sanierung/Erneuerung der Drainagen. Diese Offerte muss durch die Genossenschaft beschlossen werden und dann kann ein Antrag an den Gemeinderat gestellt werden und der Gemeinderat entscheidet anschliessend, welche Beteiligung erfolgt.

Der Gemeinderat klärt dies aber noch genauer ab und informiert an der nächsten Gemeindeversammlung über die Situation (alte Akten aus den 80iger-Jahren).

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH

Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Zusätzlich möchte Beat Morgenthaler noch wissen, warum beim alten Pumpwerk kein Pachtzins bezahlt wird durch die bewirtschaftenden Landwirte.

Max Hauri erwidert, dass die Pachtverhältnisse neu abgeschlossen werden müssen, und dann werden auch neue Pachtzinsen vereinbart.

Stefan Schönbächler hat in der Jahresrechnung 2023 festgestellt, dass die Abwasserbeseitigung in den letzten Jahren CHF 2.925 Mio. angespart hat. Wie gedenkt der Gemeinderat dieses Geld in Zukunft zu verwenden?

Max Hauri erklärt, dass es zukünftig immer wieder Investitionen in die Abwasserleitungen geben wird. Das GEP 1. Generation ist fast abgeschlossen, anschliessend wird das GEP 2. Generation ausgearbeitet. Wenn nicht das gesamte Kapital verwendet werden muss, dann wird eine Gebührenreduktion geprüft.

Stefan Morgenthaler ergänzt, dass im Bereich ARA noch diverse Regulatorien vorhanden sind (z.B. Feinpartikel), welche auch umgesetzt werden müssen. In Aarau ist eine grosse Kläranlage geplant inkl. dem Suhrental. Daraus entstehen dann auch wieder noch anfallende Kosten für die betroffenen Gemeinden.

Reinhard Schaffner möchte wissen, was das Label Energiestadt für die Gemeinde bringt, und was hat es die Gemeinde schon gekostet.

Stefan Morgenthaler erklärt, dass die Gemeinde dieses Label bewusst gemacht hat zur Analyse und Bewertung der Gemeinde in Sachen Energie. Die Gemeinde hat dies ca. CHF 5'000.00 gekostet. Jährlich muss die Gemeinde einen Mitgliederbeitrag von CHF 1'800.00 bezahlen. Das Label soll ein Bewusstsein fördern im Umgang mit der Energie und die Bevölkerung dafür sensibilisieren. Es steht der Gemeinde ein jährliches Gespräch mit den Fachleuten zur Verfügung. Es werden entsprechend sinnvolle Projekte in Zukunft umgesetzt (z.B. Ausbau Fernwärme, Photovoltaikanlagen).

Bernhard Hunziker fragt an, warum die Strassenlampen in der Nacht nicht abgeschaltet werden.

Stefan Morgenthaler ergänzt, dass die ganze Infrastruktur der Strassenbeleuchtung bei der ENIWA AG angesiedelt ist. Aktuell werden die Strassenlampen auf LED umgerüstet. Wann die Beleuchtung eingeschaltet und ausgeschaltet wird, kann die Gemeinde leider nicht beeinflussen. Falls es ein Bedürfnis ist, kann man sicher mit der ENIWA AG sprechen. Allenfalls eine Abdimmung wäre auch eine Möglichkeit.

Max Hauri, Gemeindeammann, gelangt – nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind – um 21.20 Uhr zum Schluss der heutigen Versammlung. Er dankt für das Interesse am Gemeindegeschehen und das dem Gemeinderat entgegen gebrachte Vertrauen. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Die Versammlung ist hiermit geschlossen.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG STAFFELBACH
Freitag, 07. Juni 2024, um 20.05 Uhr bis 21.20 Uhr im Gemeindesaal

Rechtskraft der Beschlüsse:

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung sind am 15. Juli 2024 in Rechtskraft erwachsen.

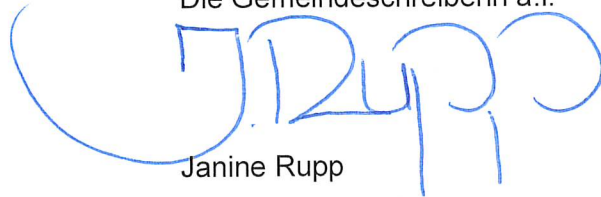
Für getreues Protokoll:

Der Gemeindeammann:



Max Hauri

Die Gemeindeschreiberin a.i:



Janine Rupp

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung geprüft und für richtig befunden.

Staffelbach,

Präsident der Finanzkommission:

Colin Gerber

Aktuar der Finanzkommission:

Niklaus Walther